

Ergebnisprotokoll

der 178. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 26. Januar 2016.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:10 Uhr

I. Tagesordnung

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Mitglieder wurden rechtzeitig geladen. Es liegen 6 Stimmrechtsübertragungen vor. Zusammen mit den 14 anwesenden stimmberechtigten Kommissionsmitgliedern (s. **Anlage 1**) ist die Fluglärmschutzkommission damit beschlussfähig.

TOP 2: Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 177. Kommissionssitzung

Die Fluglärmschutzkommission (FLSK) stimmt der vom Vertreter der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) vorgeschlagenen Änderung hinsichtlich des NIROS-Verfahrens zum TOP 9 des Ergebnisprotokolls der 177. Sitzung zu.

Der Vertreter der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V (BvF) erkundigte sich bezüglich des Erfahrungsberichtes zum TOP 4 des Ergebnisprotokolls der 177. Sitzung. Die Vertreter der DFS und des Flughafens Hannover-Langenhagen (FHG) sagten zu, diesen in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

Der Vertreter der BvF bittet das unter TOP 15 im letzten Satz des Ergebnisprotokolls der 177. Sitzung genannte Datum auf den 22.09. zu berichtigen.

Mit den vorgenannten Anmerkungen ist das Ergebnisprotokoll über die 177. Sitzung genehmigt.

Der Vorsitzende entschuldigt die krankheitsbedingt unterbliebene Presseerklärung zur 177. Sitzung.

TOP 3: Erteilte Nachtstarterlaubnisse

Seit der letzten Sitzung sind keine Nachtstarterlaubnisse beantragt worden.

TOP 4: Fluglärmmessergebnisse und Fluglärmbeschwerden

Der Fluglärmschutzbeauftragte (FLSB) berichtet über die Beschwerdestatistik für das 4. Quartal 2015 und geht speziell auf die Beschwerde hinsichtlich drei abendlicher Trainingsflüge des Flugzeugtyps B752 vom 12.12.2015 ein. Bei diesen wurden enorm hohe Messergebnisse in der Zeit zwischen 19:10 Uhr und 21:51 Uhr festgestellt. Der FLSB sowie die Vertreter des FHG haben die

für die durchgeführten Trainingsflüge zuständige Fluggesellschaft um Klärung des Sachverhalts gebeten. Die Fluggesellschaft bedauerte die hohen Lärmwerte sowie die zeitliche Verzögerung der Testflüge, die betriebsbedingt vom Nachmittag in die späten Abendstunden verlegt werden mussten.

Der Vertreter des BUND Landesverband Niedersachsen e.V. (BUND LV Nds.) plädiert für eine Beschlussfassung, abendliche Trainingsflüge zu unterbinden. Der Vertreter des Nds. Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) empfiehlt, die Beschränkung nur auf Flugzeugtypen ab der Klasse S 5.2 und größer sowie einen bestimmten Zeitrahmen festzusetzen. Der Vertreter des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) äußert Bedenken hinsichtlich der Umsetzungsmöglichkeit der angeregten Beschränkung.

Die FLSK beschließt, eine Empfehlung an das MW auszusprechen mit folgendem Inhalt:
Für die Flugzeuge ab Flugzeugkategorie S 5.2 und größer sollen alle Testflugbewegungen auf den Zeitraum von 08:00 bis 20:00 Uhr beschränkt werden.

TOP 5: Fluglärmbeschwerden und Datenschutz

Der Vertreter des MW berichtet über die Beanstandung des Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (HmbBfDI) gegenüber der Verfahrensweise des Hmb. FLSB. Daraufhin wurde seitens MW und FLSB Kontakt mit den Mitarbeitern der Nds. Landesbeauftragten für den Datenschutz (Nds. LfD) aufgenommen zwecks datenschutzrechtlicher Überprüfung der Arbeitsweise des Nds. FLSB für den Flughafen Hannover-Langenhagen. Nach Erstellung einer Verfahrensbeschreibung gem. § 8 NDSG sowie Datenverschlüsselung haben die Mitarbeiter der LfD bestätigt, dass keine datenschutzrechtliche Einwände hinsichtlich des Verfahrens des FLSB im Umgang mit Lärmbeschwerden (einschl. des Erstellens der Statistik) bestehen.

TOP 6: Regelmäßiger Bericht Ampelkriterium

Für September wird am Messpunkt 9 für den $L_{pAeq,N}$ eine gelbe Ampel ausgewiesen, für alle anderen Messpunkte zeigt die Ampel in den Monaten September bis Dezember Grün. Die Jahresübersicht ist diesem Protokoll als **Anlage 2** beigelegt.

TOP 7: Darstellung der Rechtslage - § 29b LuftVG

Der Vertreter des MW stellt anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) den rechtlichen Rahmen des § 29b LuftVG vor sowie die in diesem Zusammenhang stehenden Maßnahmen, Kontrolle sowie Abgrenzungen. Hierzu merkt der Vertreter der BvF an, dass die Fluglärmenschutzgebiete nicht immer mit ausreichendem Schallschutz ausgestattet sind. Der Vertreter des MW weist darauf hin, dass jeder Betroffene die erforderlichen Schallschutzleistungen beantragen kann. Der Vertreter

der Bürgerinitiative Garbsen/Langenhagen führt aus, dass das gerichtlich bestätigte Jansen-Kriterium in Spitzenpegeln oftmals überschritten wird. Die Vertreter von MW, MU und FHG teilen diese Ansicht nicht.

TOP 8: Entwicklung Flugbewegungen nach Lärmkategorien 2013/2014

Die Vertreter des FHG werden gebeten, die Übersicht „Entwicklung Flugbewegungen nach Lärmkategorien“ um das Jahr 2015 zu ergänzen und diese in der nächsten Sitzung den Mitgliedern der FLSK vorzulegen.

TOP 9: Information zu Ergebnissen der NORAH-Studie

Damit sich die Mitglieder der FLSK mit den Grundlagen dieser Studie detaillierter befassen können, empfiehlt der Vertreter des MU eine Zusammenfassung der Ergebnisse anzufordern. Danach soll entschieden werden, ob weitere Informationsveranstaltung zu der Thematik erforderlich ist. Die FLSK nimmt den Vorschlag an und bittet den Vertreter des MW entsprechende Infobroschüren zu beschaffen und diese den Mitgliedern der FLSK auf dem Postwege zukommen zu lassen.

TOP 10: Inanspruchnahme freiwilliges Schallschutzprogramm

Der Vertreter des FHG berichtet anhand einer Präsentation über die verschiedenen freiwilligen Schallschutzprogramme der vergangenen Jahre, die von den Betroffenen in Anspruch genommen wurden (Anlage 4).

Der Vertreter der BvF beanstandet, dass beispielsweise Dachgeschossdämmung nur bezuschusst und nicht komplett erstattet wurde.

Die Presseerklärung zu dieser Sitzung soll den Hinweis auf aktuellen gesetzlichen Erstattungsanspruch enthalten.

TOP 11: Präsentation kommunaler Lärmbetroffenheit

Der Vertreter des MU nimmt Bezug auf seine Präsentation zum Top 12 des Ergebnisprotokolls der 177. Sitzung und stellt seine Berechnungen zur Lärmbelastungsentwicklung vor (Anlage 5). Die Mitglieder der FLSK werden gebeten, ihre Fragen zu diesem Themenkomplex – soweit vorhanden - auszuarbeiten und schriftlich der Geschäftsführung der FLSK zuzuleiten.

Die Vertreterin der Region Hannover schlägt vor, die obige Thematik im Rahmen eines Treffens der Kommunalvertreter zu diskutieren.

TOP 12: Bericht aus der AG „Konzept zur Lärmreduzierung“

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 13: Rechte und Pflichten der Fluglärmenschutzkommission und der einzelnen Kommissionsmitglieder zur Weitergabe von Informationen aus der Kommission an die Öffentlichkeit

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP 14: Infos zur ADF-Tagung

Dieser Tagesordnungspunkt wird aufgehoben.

TOP 15: Beratungsbedarf der Genehmigungsbehörde sowie der DFS

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Beratungsbedarf.

TOP 16: Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Beratungsbedarf.

II. Nächste Sitzungen

Die 179., 180. sowie 181. Kommissionssitzung finden jeweils am Dienstag, dem 19. April, 16. August und 25. Oktober 2016 ab 10:00 Uhr in der Büroebene des Fluggastabfertigungsgebäudes des Flughafens Hannover-Langenhagen statt.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin